

Erstes Finale aus Euryanthe, von C. M. von Weber.

Euryanthe — Dem. L. Schlegel. Eglantine — Dem.
Josephine Stein. — Lysiart — Herr Weiske. Ru-
dolph — Herr Gebhardt.

Chor der Landleute.

Jubeltöne, Heldensöhne!
Fröhlich, jauchzend euch empfangen,
Kühlt von Streites Glut die Wangen
Mit den Rosen dieser Flur.

Chor der Ritter.

Sturm erfrischt das Herz des Kriegers,
Kühne Wagniss beut ihm Wonne,
Selig, wem des Friedens Sonne
Unter diesen Blüthen strahlt.

Chor der Landleute.

Seht, entgegen lacht euch Segen
Schöner blühen die Gefilde,
Sel'gen Friedens Himmelsmilde
Gabt ihr Tapfern uns zurück.

Chor der Ritter.

Selig, in des Friedens Milde,
Blüh' der trauten Heimath Glück.

Chor der Landleute.

Hirtenweisen
Froh euch preisen,
Berg und Thal von Lust ertönen,
Lasst Euch Dank und Liebe krönen
In der Treue Heiligthum.

Chor der Ritter.

Heil der Lieblichsten der Schönen,
Euryanthen Preis und Ruhm!

Euryanthe.

Graf Lysiart, edle Ritter, seid willkommen.

Eglantine.

O, möchte meiner Schmach ein Rächer kommen.

Chor der Ritter.

Wie schön ist sie! Wie schön!

